

Food for Calais



Black Wok benötigt Hilfe, um den Menschen in Calais helfen zu können

Das Black Wok Küfa Kollektiv Dresden ^[1] ist ein offenes und heterogenes Kollektiv mit dem gemeinsamen Ziel – im politischen und sozialen Rahmen – Essen für kleinere bis größere Menschenmengen bereit zu stellen. Ein Teil der Gruppe hat vor, in den ersten Augustwochen in die französische Hafenstadt Calais zu fahren, um zusammen mit anderen politischen Großküchen die Essensversorgung der sich dort aufhaltenden Flüchtlinge sicher zu stellen. Dafür ist viel Geld von Nöten, welches wir selbst nicht besitzen.

Über die Situation der Flüchtlinge in Calais

In der französischen Stadt Calais, am Ärmelkanal, halten sich derzeit einige Hundert „Sans Papiers“ auf, Menschen ohne gültigen Pass. Sie versuchen meist nach England zu gelangen, wo sie auf bessere Lebensbedingungen hoffen, als die, vor denen sie aus ihren Heimatländern geflohen sind. Die englische und die französische Regierung bezeichnen diese Bewegung als „illegal“ und schaffen es nicht, sie unter Kontrolle zu bringen. Die Migrant_innen versuchen mit LKWs auf die Fähre oder in den Zug, der durch den Tunnel unter dem Ärmelkanal fährt, zu gelangen. Doch die Grenze zwischen Frankreich und England ist extrem streng bewacht. Die meisten von ihnen werden von der Polizei entdeckt, vor allem bei den verschiedenen Kontrollposten, wo geprüft wird, ob sich jemand im Inneren des Laderaums versteckt. Deshalb halten sich viele der Migrant_innen monatelang in Calais auf, leben dort unter härtesten Bedingungen und lassen sich jede Nacht aufs Neue auf dieses riskante Unterfangen ein.

Während ihrer Zeit in Calais leben sie in halb abgerissenen, leer stehenden Häusern oder in so genannten Jungles, das sind im Unterholz errichtete „Hüttendörfer“ aus Paletten und Plastikplanen. Die Polizei versucht die Migrant_innen möglichst oft zu verhaften, zerstört ihre Zelte, Schlafsäcke und persönlichen Besitz. Oft verletzen sich Migrant_innen beim Wegrennen vor der Polizei oder durch ihr gewalttätiges Vorgehen.

Wie läuft das dort mit dem Essen?

Von Anfang September bis Ende Juni wird die Essensversorgung der Flüchtlinge durch die zwei Gruppen “Salam” [2] und “La Belle Etoile” [3] sichergestellt. Diese Küchen pausieren während den Sommermonaten. Damit die Grundversorgung der Menschen ansatzweise gesichert ist, werden die Mahlzeiten während dieser Zeit von einem Netz aus Freiwilligen aus ganz Europa bereitgestellt.

Warum wir und wofür brauchen wir das Geld?

Black Wok hat sich bereit erklärt, eine Woche dieser zwei Monate vor Ort zu sein und für die Sans Papiers zu kochen. Allein der Transport von Mensch und Material nach Frankreich und zurück kostet einen hohen dreistelligen Betrag. Dazu kommen Ausgaben für Gas und – auch wenn die Hoffnung auf großzügige Spenden der Wochenmärkte und Bauern vor Ort besteht – natürlich Essen. Als junge Gruppe ohne regelmäßige Einnahmen kann Black Wok diesen Betrag alleine nicht stemmen und ist deshalb auf deine Hilfe angewiesen. Falls die Spenden die Ausgaben übersteigen sollten, werden die restlichen Mittel den Strukturen vor Ort zur Verfügung gestellt.

Termine: 12.Juli, Neue Mensa, TU- Dresden, 12.30 – 15.00Uhr Kuchenbasar und Infostand +++ 18.Juli, EHS, 17.00Uhr Infostand/ Küfa/ Vortrag bei Semesterabschlussparty +++ 23. Juli, Luther 33, 21.00Uhr Vortrag + Küfa +++ 24. Juli, Kukulida, 21.00Uhr Vortrag + Küfa +++ 26. Juli Columbusstraße ab 19.00Uhr Open Air Soliabend und 1. Küfa Geburtstag mit Vortrag, Küfa, Feuershow, Musik +++ **blackwok.noblogs.org**

Ich habe selbst kein/wenig Geld, kann ich trotzdem helfen?

Ja! Bei den regelmäßigen Razzien der Polizei werden öfters Zelte zerstört und Schlafsäcke sowie Decken mit Pfefferspray “behandelt”. Das ist zwar nicht rechtens, aber leider trotzdem Normalzustand. Außerdem sind funktionsfähige Fahrräder sowie Fahrradanhänger vor Ort Mangelware. Black Wok wird so viele Sachspenden wie möglich mitnehmen und dort verteilen.

Wie komme ich an weitere Informationen?

Black Wok plant Veranstaltungen vor und nach der Aktion. Näheres dazu findest du auf unserer Homepage [1]. Viele weitere Informationen findest du außerdem auf den Seiten der Calais Migrant Solidarity [4,5].



Mehr Infos?

[1]: blackwok.noblogs.org

[2]: www.associationsalam.org

[3]: labelleetoile.hautetfort.com

[4]: calaismigrantsolidarity.wordpress.com

[5]: <http://calaismigrantsolidarity.blogspot.de/wissenswertes/>